



Für erfolgreiche Gründungen ausgezeichnet (v.l.): Katja Zeilhofer („Badehaus“), Frank Elandaloussi („Syperion“) und Claudia Spelmans („götterspeisen“).

Visionäre Konstrukte aus Bremen-Lesum

Chefs der Vector Foiltec sind „Unternehmer des Jahres“

Von unserem Redakteur
Reinhard Wirtz

BREMEN. Nun gehören auch sie in die Reihe prominenter Wirtschaftslenker. Zum 22. Mal verlieh die Sparkasse Bremen zusammen mit den Organisationen der Familienunternehmer und der Jungen Unternehmer gestern den Preis „Unternehmer des Jahres“. Die Auszeichnung ging an die Gesellschafter der Lesumer Firmengruppe Vector Foiltec.

Da alles schon so festlich im Sparkassen-FinanzCentrum am Brill zur 7. Unternehmer-Gala für rund 600 Gäste hergerichtet war, gab es gleich noch mehr Trophäen, nämlich für erfolgreiche Unternehmensgründungen. Der Bremer Gründerpreis 2007/2008 ging an Katja Zeilhofer (Badehaus Bremen GbR, 1. Preis), an Frank Elandaloussi (Syperion GmbH & Co. KG, 2. Preis) sowie an Claudia Spelmans (götterspeisen – kinderleicht essen e.K., 3. Preis). Der mit 15000 Euro dotierte Preis entstammt einer Kooperation zwischen dem Senator für Wirtschaft und Häfen im Rahmen der B.E.G.IN-Initiative und der Sparkasse Bremen. Er wurde in diesem Jahr zum ersten Mal in dieser Form verliehen. Die Prämierung ist die regionale Variante des bundesweiten „Deutschen Gründerpreises“,

den die Sparkassen, der „stern“, das ZDF (und inzwischen auch Porsche) seit Jahren ausschreiben.

„Unternehmer des Jahres“ waren zuletzt Joachim Linnemann (Justus Grosse GmbH, 2007), Niels Stollberg (Beluga Shipping GmbH, 2006) und ganz früher – zum ersten Mal – Peter Osmer (J. Osmer GmbH & Co., 1986). Für den diesjährigen Preisträger Vector Foiltec GmbH nahmen die Gesellschafter Stefan Lehnert, Reinhard F. Schmidt und Benedict Morris den Preis entgegen.

Die Lesumer von Vector Foiltec, die man wohl getrost als „hidden champions“ bezeichnen darf, haben just das Dach der olympischen Schwimmhalle in Peking fertig gestellt, nicht aus Glas, sondern aus Folie. „Wir haben 20 Jahre lang im stillen Kämmerlein gearbeitet“, bekannte der passionierte Segler Lehnert, studierter Maschinenbauer und Betriebswirt. Eine Welle des Erfolgs sei über das Unternehmen hinweggefegt, nachdem man 2001 das Eden-Projekt im britischen Cornwall realisiert hatte: Eine spektakuläre, 30000 Quadratmeter überspannende Dachkonstruktion über einem botanischen Garten, die an Seifenblasen erinnerte. Und während in Peking noch Restarbeiten anstehen, laufen schon die Vorbereitungen für ein weiteres, architekto-

»Wir haben

20 Jahre lang

im stillen

Kämmerlein

gearbeitet«

Stefan Lehnert
Vector Foiltec GmbH



„Unternehmer des Jahres“ (v.l.): Stefan Lehnert und Reinhard Schmidt, Gesellschafter der Lesumer Firma Vector Foiltec GmbH.
FOTOS: JOCHEN STOSS

nisch visionäres Projekt: ein Unterhaltungszentrum in Kasachstan. Lehnert sagt: „Wir haben 90 Prozent des Weltmarktes.“

Erfolgreich ist auch Katja Zeilhofer, die Gewinnerin des ersten Platzes beim Bremer Gründerpreis, mit ihrem „Badehaus“ in der Bremer Innenstadt. Hier können sich Kunden einen Besuch in der Sauna und exotische Massagen gönnen. Wahlbremerin Zeilhofer verwirklichte damit nach langjährigen Erfahrungen im Wellness-Bereich im August 2005 ihren Traum. Dabei spielt der Umweltgedanke eine wichtige Rolle: So setzt sie neben umweltverträglichen Produkten regenerative Energien zum Betrieb des Hauses ein. „Weil wir unser Konzept ständig weiterentwickeln, hat sich in zweieinhalb Jahren schon ein 16-köpfiges, motiviertes Mitarbeiter-Team gebildet“, freute sich Zeilhofer

bei der Preisverleihung. Auf den Plätzen zwei und drei konnten sich Messtechnik-Experte Frank Elandaloussi mit seiner Syperion GmbH & Co. KG und Claudia Spelmans positionieren, die mit götterspeisen-kinderleicht essen e.K. zu ihren Wurzeln zurückgekehrt ist. Sie bietet einen Bio-Menübringtendienst für Kinder an.

Tradition ist es, im Zuge der Preisverleihung während der Unternehmer-Gala auch ein paar politische Bemerkungen fallen zu lassen. Für den mitausrichtenden BJU übernahm Vorsitzende Vicky Blesius diesen Part, bevor der Abend in ein unterhaltsames Programm mündete. Blesius: „Bremen wird verwaltet, aber nicht gestaltet. Seit dem Regierungswechsel gibt es keine Impulse für die Wirtschaft in Bremen. Es geht um klein, klein, meine Damen und Herren.“